

Statistischer Bericht

A VI 7 – m09/09

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
September 2009

Statistischer Bericht

A VI 7 – m09/09

Herausgegeben im **Oktober 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im September 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindigen „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehene Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	September	August	Juli	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	153 528	162 002	162 133	– 9 731	– 6,0
Frauen	71 326	75 479	74 629	– 9 679	– 11,9
Männer	82 202	86 523	87 504	– 52	– 0,1
15 bis unter 20 Jahre	2 838	3 974	3 028	– 565	– 16,6
15 bis unter 25 Jahre	18 925	21 891	20 187	– 1 242	– 6,2
55 bis unter 65 Jahre	27 320	27 791	27 896	2 197	8,7
Ausländer	4 495	4 629	4 544	– 502	– 10,0
Arbeitslose insgesamt	153 528	162 002	162 133	– 9 731	– 6,0
Cottbus	37 415	40 018	40 500	– 2 989	– 7,4
Eberswalde	20 975	22 110	22 134	– 3 317	– 13,7
Frankfurt (Oder)	27 975	29 543	29 441	– 1 161	– 4,0
Neuruppin	33 936	35 377	35 583	– 2 186	– 6,1
Potsdam	33 227	34 954	34 475	– 78	– 0,2
Arbeitslose Frauen	71 326	75 479	74 629	– 9 679	– 11,9
Cottbus	18 136	19 528	19 527	– 3 111	– 14,6
Eberswalde	9 868	10 332	10 245	– 2 170	– 18,0
Frankfurt (Oder)	12 760	13 533	13 237	– 1 281	– 9,1
Neuruppin	16 017	16 675	16 675	– 2 078	– 11,5
Potsdam	14 545	15 411	14 945	– 1 039	– 6,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	12,1	12,1	– 0,6	x
Frauen	11,2	11,8	11,7	– 1,4	x
Männer	11,8	12,4	12,6	0,1	x
15 bis unter 20 Jahre	7,3	10,2	7,8	– 0,6	x
15 bis unter 25 Jahre	12,9	14,9	13,7	– 0,4	x
55 bis unter 65 Jahre	14,5	14,8	14,8	– 0,1	x
Ausländer	22,0	22,7	22,3	– 3,7	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,7	13,4	13,4	– 0,8	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	37 415	– 2 603	– 6,5	– 2 989	– 7,4
Eberswalde	20 975	– 1 135	– 5,1	– 3 317	– 13,7
Frankfurt (Oder)	27 975	– 1 568	– 5,3	– 1 161	– 4,0
Neuruppin	33 936	– 1 441	– 4,1	– 2 186	– 6,1
Potsdam	33 227	– 1 727	– 4,9	– 78	– 0,2
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 560	– 219	– 3,8	58	1,1
Cottbus	7 606	– 606	– 7,4	– 134	– 1,7
Frankfurt (Oder)	4 965	– 239	– 4,6	– 217	– 4,2
Potsdam	6 562	– 211	– 3,1	245	3,9
Landkreise					
Barnim	9 838	– 671	– 6,4	– 1 749	– 15,1
Dahme-Spreewald	6 634	– 492	– 6,9	– 207	– 3,0
Elbe-Elster	8 740	– 687	– 7,3	– 1 174	– 11,8
Havelland	8 434	– 447	– 5,0	– 565	– 6,3
Märkisch-Oderland	11 827	– 648	– 5,2	– 390	– 3,2
Oberhavel	11 333	– 294	– 2,5	– 1 242	– 9,9
Oberspreewald-Lausitz	10 516	– 702	– 6,3	– 428	– 3,9
Oder-Spree	11 183	– 681	– 5,7	– 554	– 4,7
Ostprignitz-Ruppin	7 983	– 366	– 4,4	– 372	– 4,5
Potsdam-Mittelmark	8 501	– 439	– 4,9	277	3,4
Prignitz	6 186	– 334	– 5,1	– 7	– 0,1
Spree-Neiße	8 422	– 286	– 3,3	– 846	– 9,1
Teltow-Fläming	8 101	– 688	– 7,8	– 858	– 9,6
Uckermark	11 137	– 464	– 4,0	– 1 568	– 12,3
Land Brandenburg	153 528	– 8 474	– 5,2	– 9 731	– 6,0

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	153 528	163 259	162 002	- 5,2	- 6,0
Frauen	71 326	81 005	75 479	- 5,5	- 11,9
Männer	82 202	82 254	86 523	- 5,0	- 0,1
15 bis unter 20 Jahre	2 838	3 403	3 974	- 28,6	- 16,6
15 bis unter 25 Jahre	18 925	20 167	21 891	- 13,5	- 6,2
55 bis unter 65 Jahre	27 320	25 123	27 791	- 1,7	8,7
Ausländer	4 495	4 997	4 629	- 2,9	- 10,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,5	12,1	12,1	x	x
Frauen	11,2	12,6	11,8	x	x
Männer	11,8	11,7	12,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	7,3	7,9	10,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,9	13,3	14,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,5	14,6	14,8	x	x
Ausländer	22,0	25,7	22,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	12,7	13,5	13,4	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	37 415	40 404	40 018	- 6,5	- 7,4
Frauen	18 136	21 247	19 528	- 7,1	- 14,6
Männer	19 279	19 157	20 490	- 5,9	0,6
15 bis unter 20 Jahre	558	698	865	- 35,5	- 20,1
15 bis unter 25 Jahre	4 175	4 652	4 991	- 16,3	- 10,3
55 bis unter 65 Jahre	7 365	6 920	7 648	- 3,7	6,4
Ausländer	778	917	798	- 2,5	- 15,2
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,5	14,3	14,4	x	x
Frauen	13,9	16,0	14,9	x	x
Männer	13,1	12,8	13,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,8	7,5	10,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,4	14,2	16,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,4	18,9	19,2	x	x
Ausländer	18,2	22,7	18,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,9	15,9	16,0	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	20 975	24 292	22 110	- 5,1	- 13,7
Frauen	9 868	12 038	10 332	- 4,5	- 18,0
Männer	11 107	12 254	11 778	- 5,7	- 9,4
15 bis unter 20 Jahre	398	483	558	- 28,7	- 17,6
15 bis unter 25 Jahre	2 751	3 133	3 206	- 14,2	- 12,2
55 bis unter 65 Jahre	3 742	3 674	3 805	- 1,7	1,9
Ausländer	508	560	528	- 3,8	- 9,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	14,7	13,7	x	x
Frauen	12,7	15,2	13,3	x	x
Männer	13,2	14,2	14,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre	8,1	9,0	11,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre	15,4	16,9	18,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,9	16,8	16,2	x	x
Ausländer	28,0	30,6	29,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,3	16,3	15,1	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im September 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	September		August 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	27 975	29 136	29 543	- 5,3	- 4,0
Frauen	12 760	14 041	13 533	- 5,7	- 9,1
Männer	15 215	15 095	16 010	- 5,0	0,8
15 bis unter 20 Jahre	575	705	798	- 27,9	- 18,4
15 bis unter 25 Jahre	3 541	3 881	4 132	- 14,3	- 8,8
55 bis unter 65 Jahre	4 924	4 249	5 008	- 1,7	15,9
Ausländer	1 118	1 412	1 195	- 6,4	- 20,8
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,0	12,4	12,6	x	x
Frauen	11,3	12,4	12,0	x	x
Männer	12,6	12,3	13,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre	8,3	9,2	11,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,7	14,3	16,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,7	14,1	15,0	x	x
Ausländer	30,6	46,1	32,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,2	13,7	14,0	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	33 936	36 122	35 377	- 4,1	- 6,1
Frauen	16 017	18 095	16 675	- 3,9	- 11,5
Männer	17 919	18 027	18 702	- 4,2	- 0,6
15 bis unter 20 Jahre	588	739	759	- 22,5	- 20,4
15 bis unter 25 Jahre	3 975	4 176	4 409	- 9,8	- 4,8
55 bis unter 65 Jahre	5 945	5 508	5 915	0,5	7,9
Ausländer	638	635	649	- 1,7	0,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,7	12,5	12,2	x	x
Frauen	11,6	13,1	12,1	x	x
Männer	11,9	11,9	12,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,8	7,8	8,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,6	13,0	14,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,1	15,3	15,0	x	x
Ausländer	19,4	20,6	19,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,0	13,8	13,5	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	33 227	33 305	34 954	- 4,9	- 0,2
Frauen	14 545	15 584	15 411	- 5,6	- 6,7
Männer	18 682	17 721	19 543	- 4,4	5,4
15 bis unter 20 Jahre	719	778	994	- 27,7	- 7,6
15 bis unter 25 Jahre	4 483	4 325	5 153	- 13,0	3,7
55 bis unter 65 Jahre	5 344	4 772	5 415	- 1,3	12,0
Ausländer	1 453	1 473	1 459	- 0,4	- 1,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,9	8,9	9,4	x	x
Frauen	8,1	8,7	8,6	x	x
Männer	9,6	9,1	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	7,0	7,0	9,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,0	10,5	12,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre	10,3	10,0	10,5	x	x
Ausländer	19,7	19,9	19,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	9,9	10,0	10,4	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Juni 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	22 850	1497,4
Frauen	4 853	4 581	1684,2
Männer	19 523	18 269	1456,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	12 235	11 749	2417,5
über 25 bis 50 %	7 553	7 017	1309,1
über 50 bis 75 %	2 952	2 756	1406,1
über 75 bis 100 %	1 636	1 328	431,2
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	22 850	1497,4
Cottbus	4 398	3 901	784,9
Eberswalde	2 405	2 280	1824,0
Frankfurt (Oder)	5 540	5 199	1524,6
Neuruppin	4 181	3 729	825,0
Potsdam	7 852	7 741	6973,9
Männer	19 523	18 269	1456,9
Cottbus	3 330	2 909	691,0
Eberswalde	1 836	1 728	1600,0
Frankfurt (Oder)	4 485	4 226	1631,7
Neuruppin	3 254	2 886	784,2
Potsdam	6 618	6 520	6653,1
Frauen	4 853	4 581	1684,2
Cottbus	1 068	992	1305,3
Eberswalde	569	552	3247,1
Frankfurt (Oder)	1 055	973	1186,6
Neuruppin	927	843	1003,6
Potsdam	1 234	1 221	9392,3
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 826	1 620	786,4

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Juni 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Juni				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	1 526	2 409	1 771	3 804
Frauen	4 853	272	393	543	910
Männer	19 523	1 254	2 016	1 228	2 894
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	12 235	486	628	330	1 118
über 25 bis 50 %	7 553	536	980	529	1 208
über 50 bis 75 %	2 952	196	350	374	613
über 75 bis 100 %	1 636	308	451	538	865
Kurzarbeiter insgesamt	24 376	1 526	2 409	1 771	3 804
Cottbus	4 398	497	1 158	507	1 236
Eberswalde	2 405	125	145	295	671
Frankfurt (Oder)	5 540	341	169	117	527
Neuruppin	4 181	452	621	598	816
Potsdam	7 852	111	316	254	554
Männer	19 523	1 254	2 016	1 228	2 894
Cottbus	3 330	421	981	357	983
Eberswalde	1 836	108	132	223	533
Frankfurt (Oder)	4 485	259	120	76	354
Neuruppin	3 254	368	513	420	646
Potsdam	6 618	98	270	152	378
Frauen	4 853	272	393	543	910
Cottbus	1 068	76	177	150	253
Eberswalde	569	17	13	72	138
Frankfurt (Oder)	1 055	82	49	41	173
Neuruppin	927	84	108	178	170
Potsdam	1 234	13	46	102	176
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 826	206	265	233	353

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im September 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 800	1 593	654	1 611	1 335	3 607
Zugang seit Jahresbeginn	67 280	12 753	6 011	11 874	10 758	25 884
Bestand am Monatsende	13 837	2 305	1 017	2 269	1 719	6 527
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 197	1 760	809	1 202	1 165	2 261
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	80	7	•	–	59	12
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1 957	461	416	322	391	367
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	16 806	3 743	1 254	3 190	2 954	5 665
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	349	102	38	31	63	115

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins-gesamt	Frauen	Männer	Aus-länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs-personen
								ins-gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 560	2 430	3 130	232	97	690	895	14,5	13,4	15,5	16,1
Cottbus	7 606	3 438	4 168	336	140	1 032	1 164	14,0	13,0	14,9	15,5
Frankfurt (Oder)	4 965	2 235	2 730	270	92	615	769	15,0	13,9	16,1	16,7
Potsdam	6 562	2 855	3 707	599	105	831	870	8,1	7,1	9,1	9,0
Landkreise											
Barnim	9 838	4 348	5 490	322	218	1 478	1 590	10,4	9,5	11,3	11,6
Dahme-Spreewald	6 634	3 024	3 610	240	142	928	1 088	7,8	7,4	8,1	8,7
Elbe-Elster	8 740	4 539	4 201	115	153	935	1 774	14,4	16,2	12,8	16,0
Havelland	8 434	3 905	4 529	194	174	1 008	1 481	10,2	9,9	10,5	11,4
Märkisch-Oderland	11 827	5 345	6 482	256	236	1 389	2 136	11,5	10,8	12,2	12,8
Oberhavel	11 333	5 238	6 095	286	132	1 332	2 037	10,5	10,0	10,9	11,5
Oberspreewald-Lausitz	10 516	5 079	5 437	148	162	1 097	2 113	16,0	16,7	15,4	17,8
Oder-Spree	11 183	5 180	6 003	592	247	1 537	2 019	11,4	11,0	11,8	12,6
Ostprignitz-Ruppin	7 983	3 729	4 254	91	179	929	1 308	14,5	14,3	14,8	15,9
Potsdam-Mittelmark	8 501	3 635	4 866	195	177	1 149	1 566	7,8	6,9	8,7	8,7
Prignitz	6 186	3 145	3 041	67	103	706	1 119	14,2	15,4	13,1	15,7
Spree-Neiße	8 422	4 063	4 359	141	69	786	1 914	12,2	12,3	12,1	13,4
Teltow-Fläming	8 101	3 618	4 483	225	232	1 210	1 325	9,1	8,7	9,5	10,2
Uckermark	11 137	5 520	5 617	186	180	1 273	2 152	16,5	17,3	15,7	18,0
Land Brandenburg	153 528	71 326	82 202	4 495	2 838	18 925	27 320	11,5	11,2	11,8	12,7

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im September 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 560	1 161	553	608	4 399	1 877	2 522
Cottbus	7 606	1 974	895	1 079	5 632	2 543	3 089
Frankfurt (Oder)	4 965	1 021	459	562	3 944	1 776	2 168
Potsdam	6 562	1 930	864	1 066	4 632	1 991	2 641
Landkreise							
Barnim	9 838	2 760	1 216	1 544	7 078	3 132	3 946
Dahme-Spreewald	6 634	2 317	1 078	1 239	4 317	1 946	2 371
Elbe-Elster	8 740	2 718	1 537	1 181	6 022	3 002	3 020
Havelland	8 434	2 857	1 334	1 523	5 577	2 571	3 006
Märkisch-Oderland	11 827	3 391	1 599	1 792	8 436	3 746	4 690
Oberhavel	11 333	3 896	1 878	2 018	7 437	3 360	4 077
Oberspreewald-Lausitz	10 516	3 040	1 586	1 454	7 476	3 493	3 983
Oder-Spree	11 183	3 723	1 726	1 997	7 460	3 454	4 006
Ostprignitz-Ruppin	7 983	1 990	960	1 030	5 993	2 769	3 224
Potsdam-Mittelmark	8 501	2 981	1 322	1 659	5 520	2 313	3 207
Prignitz	6 186	1 920	1 043	877	4 266	2 102	2 164
Spree-Neiße	8 422	3 244	1 570	1 674	5 178	2 493	2 685
Teltow-Fläming	8 101	2 819	1 213	1 606	5 282	2 405	2 877
Uckermark	11 137	2 794	1 438	1 356	8 343	4 082	4 261
Land Brandenburg	153 528	46 536	22 271	24 265	106 992	49 055	57 937

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	296 521	73 395	32,9	148 286	148 235	5,3	5,9
Bayern	321 446	66 264	26,0	165 023	156 423	4,8	5,5
Berlin	236 669	12 115	5,4	45 598	191 071	14,0	16,4
Brandenburg	153 528	- 9 731	- 6,0	46 536	106 992	11,5	12,7
Bremen	37 923	2 707	7,7	8 263	29 660	11,7	12,9
Hamburg	78 841	7 506	10,5	24 840	54 001	8,6	10,0
Hessen	205 855	11 470	5,9	68 874	136 981	6,6	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	105 952	- 5 744	- 5,1	29 086	76 866	12,2	13,4
Niedersachsen	297 298	11 715	4,1	100 310	196 988	7,5	8,3
Nordrhein-Westfalen	800 762	68 923	9,4	239 761	561 001	8,9	9,9
Rheinland-Pfalz	122 252	13 715	12,6	48 337	73 915	5,8	6,5
Saarland	38 945	4 280	12,3	13 034	25 911	7,7	8,4
Sachsen	260 520	2 944	1,1	78 978	181 542	12,1	13,5
Sachsen-Anhalt	157 251	- 2 469	- 1,5	42 925	114 326	12,8	13,9
Schleswig-Holstein	106 887	4 957	4,9	35 558	71 329	7,5	8,5
Thüringen	125 809	3 575	2,9	44 766	81 043	10,5	11,7
Bundesrepublik Deutschland	3 346 459	265 622	8,6	1 140 175	2 206 284	8,0	8,9
Bundesgebiet Ost	1 039 729	690	0,1	287 889	751 840	12,3	13,7
Bundesgebiet West	2 306 730	264 932	13,0	852 286	1 454 444	6,9	7,7

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30-15 Uhr, Fr 9.30-14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de